



Datum: 11.09.2013
Dezernat/Amt: Beauftragte für Frauen- und Familienfragen
AZ/Bearbeiter.: Veronika Wäscher-Göggerle /
Vorlage: 425/2013

SITZUNGSVORLAGE

Thema:	Interreg IV Projekt "mach es gleich: gender & schule" mit Vorarlberg und Konstanz		
frühere Beratungen:	27.07.09 Kreistagsbeschluss		
Anlagen:	./.		
Sachvortrag :	Veronika Wäscher-Göggerle	Zeitdauer (ca.):	15 Min.
Beschlussvorschlag:	Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit sowie der Jugendhilfeausschuss nehmen den Bericht über das Interreg IV Projekt zur Kenntnis.		

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Soziales und Gesundheit	Kenntnisnahme	23.09.2013	öffentlich
Jugendhilfeausschuss	Kenntnisnahme	23.09.2013	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
Kosten:	<input type="checkbox"/> einmalige Kosten	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/>		
Einnahmen:	<input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/>		
Mittelbereitstellung im Haushalt:	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	
	HHSt.:		
	Bez. HHSt.:		
Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabenrest lfd. Jahr):			Euro
ggf. noch bereit zu stellen:			Euro
Deckungsvorschlag:	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	
	<input type="checkbox"/>		
	HHSt.:		
	Bez. HHSt.:		

Medien:	<input checked="" type="checkbox"/> PowerPoint	<input type="checkbox"/> pdf-Datei	<input type="checkbox"/> CD/DVD	<input type="checkbox"/> Stick
Sofern Präsentationen erforderlich werden, teilen Sie dies der Geschäftsstelle Kreistag bitte spätestens einen Arbeitstag vor der jeweiligen Sitzung mit.				

Elektronisch mitgezeichnet von:		
<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input type="checkbox"/> Dezernat 2
<input type="checkbox"/> Dezernat 3	<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 4	<input type="checkbox"/>

1. Ausgangslage:

Das bereits vorhandene Wissen um die geschlechtstypische, unterschiedlich verlaufende Sozialisation ist Voraussetzung dafür differenzierter wahrzunehmen, wie Mädchen und Jungen in Zukunft idealerweise in ihrer gesellschaftlichen Sozialisation unterstützt werden sollten. Diese Annahmen der Veränderbarkeit und Beeinflussung von Rollen und Rollenverständnis war zentrales Anliegen des Interreg IV Projekts „*mach es gleich: gender & schule*“, an dem der Bodenseekreis neben dem österreichischen Bundesland Vorarlberg und der Stadt Konstanz seit dem Jahr 2009 beteiligt ist.

In insgesamt fünf ausgewählten sogenannten Brennpunktschulen (im Bodenseekreis waren dies die Pestalozzi Schule in Friedrichshafen und die Wiestorschule in Überlingen) wurde mit dem Interreg IV Projekt „*mach es gleich: gender & schule*“ das Interesse für den Gender Prozess bei den beteiligten Schülerinnen und Schülern, den Lehrerinnen und Lehrern, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern geweckt. Zudem wurden die Beteiligten geschult. Bei gleichzeitig sinnvollem Einsatz von Mono- und Koedukation wurde den Schülerinnen und Schülern der Hauptschulklassen sieben und acht die Möglichkeit geboten, ihre Geschlechterrollen zu reflektieren, um somit eine geschlechtersensible Förderung zu bewirken.

Neben den Themenschwerpunkten Geschlechterrollen, Berufswahl, Lebensplanung und Gesellschaft unter Berücksichtigung des Migrationshintergrundes wurden dabei auch Partnerschaft, Familie, Chancengleichheit und Gleichberechtigung sowie Gewaltprävention bearbeitet.

Ziel war es, durch eine gendersensible Erziehung Mädchen und Jungen zu befähigen, ihre Fähigkeiten und Interessen zu entwickeln, ohne von stereotypen Geschlechterrollen und Vorurteilen von tradierten Lebensentwürfen begrenzt zu werden.

Insgesamt wurden im Projektverlauf bis Juni 2012 in Deutschland und Österreich mit den Schülerinnen und Schülern jeweils sechs Workshopblöcke zu folgenden Themen umgesetzt:

- Einstieg in das Thema Gender und soziale Beziehungen,
- Werte, Normen und Einstellungen,
- Meine Zukunft: Ausbildung, Umgang mit Geld und Lebensgestaltung,
- Medien und Faktenquiz, sowie,
- teamwork und single-life und
- Gender und Schule.

Geschlechtersensible Pädagogik thematisiert traditionelle Rollenverteilungen mit ihren nachteiligen Wirkungen auf individuelle Bildungs- und Berufschancen. Veränderungen der traditionellen Geschlechterrollen sind aber nur zu erreichen, wenn auch Lehrkräfte die Möglichkeit erlernen, bewusster damit umzugehen. Aus diesem Grund hat das Projekt versucht, auch Lehrkräfte für dieses Thema in Form von Gender Werkstätten und Schulungen zu sensibilisieren, um Rollenmuster erkennen und hinterfragen zu können, um in der Schule einengenden Zuschreibungen entgegen zu wirken. Daher wurden auch zahlreiche Reflexionstreffen mit den am Projekt beteiligten Pädagogischen Teams und den Lehrerinnen und Lehrerinnen, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern und den Rektorinnen und Rektoren durchgeführt. Durch das Interreg IV Projekt „*mach es gleich: gender & schule*“ soll erreicht werden, dass der Modellcharakter der fünf ausgewählten Schulen in Vorarlberg, der Stadt Konstanz und dem Bodenseekreis seinen Niederschlag in allen Schulen Baden-Württembergs und Vorarlbergs findet und dort gezielte Veränderungsprozesse gefördert werden können. Dies soll neben den eigentlichen bereits durchgeführten Interventionen vor

Ort auch durch eine *gender & schule*-Mappe erreicht werden, die von Lehrerinnen und Lehrern beziehungsweise allen Schulen nachgefragt werden kann. Durch die prozessorientierte Auseinandersetzung innerhalb des Projektes flossen die theoretischen Grundlagen zum Thema Gender, Methoden, Best Practice Beispiele, erlebte Erfahrungen und eine Evaluation zum Teil in diese Mappe ein.

2. Sachverhalt:

Der Abschluss des Interreg Projektes mit der Erstellung der *gender & schule*-Mappe zielt nun auf Nachhaltigkeit. Das heißt, tatsächliche Veränderungen im Schulalltag für Schülerinnen und Schüler, als auch für Lehrkräfte und die Schulsozialarbeit zu bewirken. Die Erfahrung in der Projektumsetzung zeigte, dass ein bloßer Versand der Mappen begleitet von einer Öffentlichkeitskampagne zu kurz greifen könnte. Um dies zu verhindern und Nachhaltigkeit zu erzielen soll nun mit gezielten Veranstaltungen an den Schulhäusern durch die Pädagogischen Teams, wie Lehrkräfte die *gender & schule*-Mappe innovativ, lebendig und kreativ angewandt werden. Ergänzend zu den fünf Modellschulen bedeutet dies, dass alle Hauptschulen, Werkrealschulen, Realschulen und Gymnasien im Bodenseekreis und in der Stadt Konstanz eine Vorstellung der Mappe mit einer praxisnahen Einführung erhalten. Zudem ist eine Vorstellung an der Pädagogischen Hochschule Weingarten geplant.

1. Meilenstein:

Konzeption des Interreg Projektes „mach es gleich: *gender & schule*“
bis Juli 2010

2. Meilenstein:

Erfolgreiche Implementierung an Schulen, Gleichstellung als Prozess aller Beteiligten, sowie theoretisches und praktisches Genderlernen
bis Juli 2012

3. Meilenstein:

Evaluation, Auswertung, Erfolgskontrolle und Publikation der Mappe
bis Juli 2013

4. Meilenstein:

Umsetzung der Nachhaltigkeit durch gezielte Genderschulungen an allen Haupt-, Werkreal-, Realschulen und allen Gymnasien des Bodenseekreises
bis Ende 2014

3. Finanzielle Auswirkungen:

Keine Auswirkungen

4. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit sowie der Jugendhilfeausschuss nehmen den Bericht über das Interreg IV Projekt „mach es gleich: *gender & schule*“ zur Kenntnis.